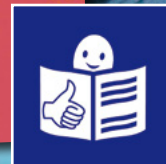




EUROPÄISCHE UNION

Ins Ausland mit Erasmus+

Ein Vorteil für deine Berufs-Ausbildung



Leichte Sprache

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Berufsbildung

Nationale Agentur
beim Bundesinstitut
für Berufsbildung

NABiBB
BILDUNG FÜR EUROPA



Was ist Erasmus+?

Erasmus+ ist ein Programm von der Europäischen Union.

Bei Erasmus+ lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen:

So können sie mit Menschen in anderen Ländern in Europa lernen und zusammen-arbeiten.

Das wird in der Arbeits-Welt immer wichtiger.

Du kannst schon in der Ausbildung Erfahrungen im Ausland machen.

Das Programm Erasmus+ hilft dir dabei.

Bei Erasmus+ können alle Menschen mitmachen.

Auch Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Und Menschen, die mit einer Krankheit leben.

Und Menschen, die wenig Geld haben.

Diese Vorteile hast du mit Erasmus+:

- Sammle neues Wissen für deinen Beruf.
- Erfahre, wie man im Ausland in deinem Beruf arbeitet.
- Finde neue Freunde und Kontakte.
- Verbessere deine Sprach-Kenntnisse.
- Lerne wichtige Wörter für deinen Beruf.
- Werde selbst-ständiger und bekomme mehr Selbst-Vertrauen.
- Entdecke neue Möglichkeiten für deinen Beruf.

Wie kannst du bei Erasmus+ teilnehmen?

- ▶ Du kannst dich **nicht** selbst für Erasmus+ bewerben.
Dein Ausbildungs-Betrieb muss den Antrag stellen.
Oder deine Berufs-Schule.
Der Ausbildungs-Betrieb oder die Berufs-Schule kann dann Geld von Erasmus+ bekommen.
- ▶ Möchtest du ein Praktikum im Ausland machen?
Dann frag bei deinem Ausbildungs-Betrieb oder bei deiner Berufs-Schule nach.
Auf Seite 15 von diesem Flyer klebt noch ein Flyer.
Gib diesen Flyer deinem Ausbildungs-Betrieb oder deiner Berufs-Schule.
Denn in diesem Flyer stehen mehr Informationen über Erasmus+.

► Macht dein Ausbildungs-Betrieb oder deine Berufs-Schule **nicht** beim Programm Erasmus+ mit? Dann kannst du dich für einen Pool-Platz bewerben.

Pool-Platz bedeutet:

Manche Einrichtungen haben viele Praktikums-Plätze im Ausland.

Zum Beispiel die Handwerks-Kammer.

Oder die Industrie- und Handels-Kammer.

Die Einrichtungen geben die Praktikums-Plätze weiter.

Zum Beispiel an Auszubildende,

die **nicht** über ihren eigenen Betrieb mitmachen können.

Mehr Informationen über die Pool-Plätze findest du auf dieser Internet-Seite:

www.meinauslandspraktikum.de



Wer bezahlt das?

► Erasmus+ bezahlt das Geld für deinen Aufenthalt im Ausland.
Und Erasmus+ bezahlt das Geld für die Reise.

Wieviel Geld bezahlt Erasmus+ genau?

Das kommt darauf an:

In welches Land reist du?

Wie lange bleibst du dort?

Erasmus+ bezahlt einen großen Teil von den Kosten.

Vielleicht bezahlt Erasmus+ aber **nicht** alles.

Einen Teil musst du vielleicht selbst bezahlen.

Gut zu wissen:

Auch im Ausland bekommst du deine Ausbildungs-Vergütung.

Die Ausbildungs-Vergütung ist das Geld,

das du in deiner Ausbildung verdienst.





Für Menschen mit Behinderungen

► Brauchst du eine Assistenz?
Weil du mit einer Behinderung lebst?
Dann bezahlt Erasmus+ die Reise-Kosten
von deiner Assistenz.
Zusätzlich bekommt die Assistenz Geld
für Wohnen und Essen von Erasmus+.

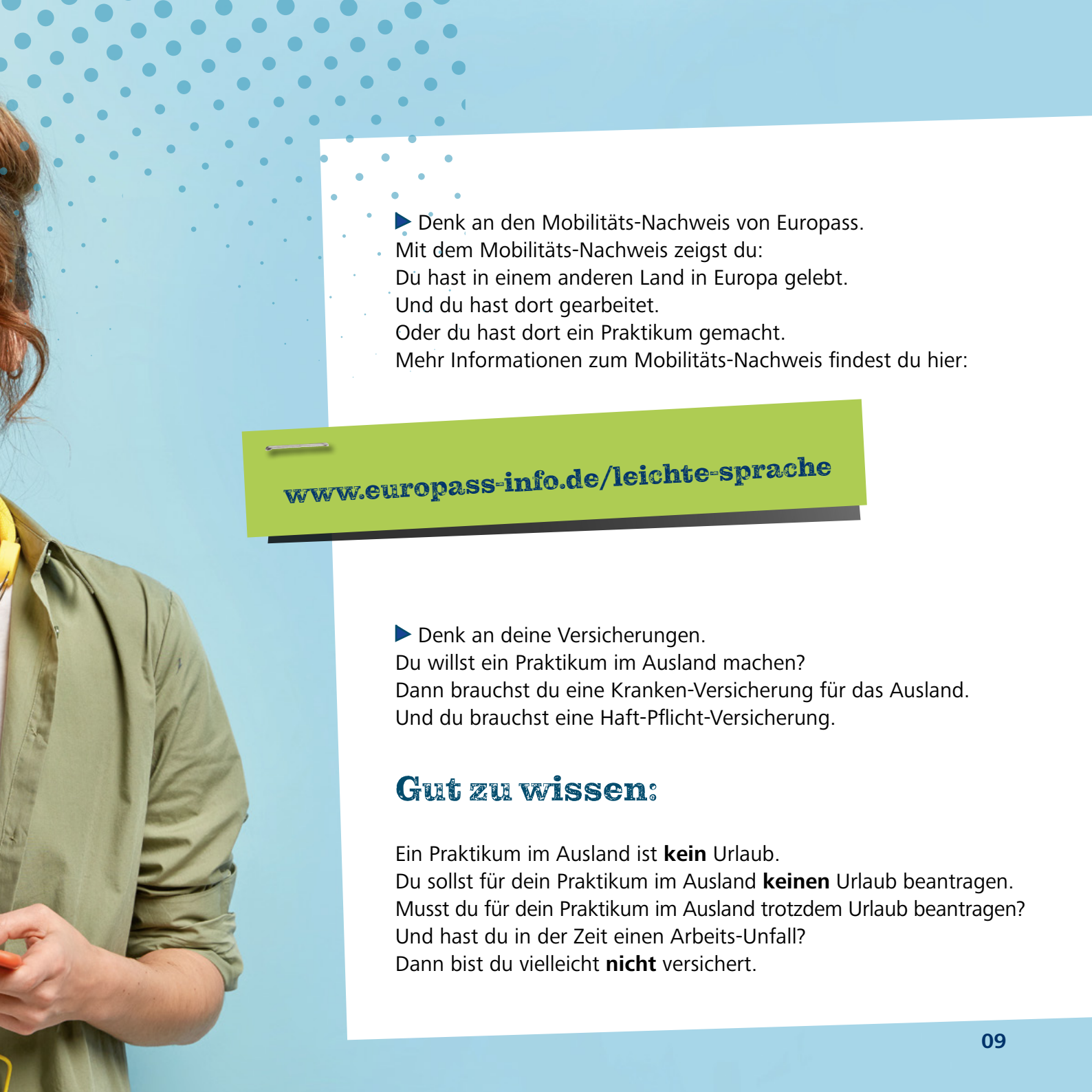
Was musst du beachten?

▶ Du kannst ein Praktikum in einem Unternehmen im Ausland machen. Du kannst aber auch im Ausland an einer Berufs-Schule lernen.

▶ Plane deinen Aufenthalt zusammen mit deiner Berufs-Schule. Und zusammen mit deinem Ausbildungs-Betrieb. Sprich mit ihnen darüber:

- Wann willst du ins Ausland gehen?
- Wie lange willst du im Ausland bleiben?
- Was genau willst du dort machen?



- 
- ▶ Denk an den Mobilitäts-Nachweis von Europass.
Mit dem Mobilitäts-Nachweis zeigst du:
Du hast in einem anderen Land in Europa gelebt.
Und du hast dort gearbeitet.
Oder du hast dort ein Praktikum gemacht.
Mehr Informationen zum Mobilitäts-Nachweis findest du hier:

www.europass-info.de/leichte-sprache

- ▶ Denk an deine Versicherungen.
Du willst ein Praktikum im Ausland machen?
Dann brauchst du eine Kranken-Versicherung für das Ausland.
Und du brauchst eine Haft-Pflicht-Versicherung.

Gut zu wissen:

Ein Praktikum im Ausland ist **kein** Urlaub.
Du sollst für dein Praktikum im Ausland **keinen** Urlaub beantragen.
Musst du für dein Praktikum im Ausland trotzdem Urlaub beantragen?
Und hast du in der Zeit einen Arbeits-Unfall?
Dann bist du vielleicht **nicht** versichert.

Wie geht es nach dem Auslandspraktikum weiter?

Teile deine Erfahrungen

► Ein Praktikum im Ausland ist aufregend.
Du lernst dabei viele neue Dinge.

- **Du lernst, wie man in anderen Ländern in deinem Beruf arbeitet.**
- **Du lernst viele neue Menschen kennen.**
- **Vielleicht veränderst du dich selbst.**

Sorge dafür,
dass du dich an die Zeit im Ausland noch lange erinnerst:
Mach Fotos.
Oder ein Video-Tagebuch.
Schreibe einen Blog.
Zeige anderen mit deinen Geschichten:
Ein Auslands-Praktikum ist eine tolle Erfahrung.



► Zeige deinem Chef oder deiner Chefin, was du im Ausland gelernt hast. Oder zeige es deinen Kollegen und Kolleginnen. Erzähle ihnen von deinen Erfahrungen. Oder mach einen Vortrag darüber.

► Schreib uns eine E-Mail mit Fotos. Erzähle uns von deinen Erlebnissen. Wir schreiben gerne auf unserer Internet-Seite über deine Erfahrungen. Das ist unsere Internet-Seite:

www.meinauslandspraktikum.de

Teile deine Erfahrungen

► Mach einen Beitrag auf Instagram über deine Erfahrungen im Ausland. Du kannst uns gerne in deinem Beitrag verlinken. Schreibe dazu unter den Beitrag **@meinauslandspraktikum** und **#auslandspraktikum**.

► Werde Euro-Apprentice.

Das sind unsere Botschafter und Botschafterinnen für das Praktikum im Ausland.

Das bedeutet:

Die Botschafter und Botschafterinnen informieren andere Auszubildende über ein Auslands-Praktikum mit Erasmus+.

Möchtest du auch Euro-Apprentice werden?

So kannst du anderen Auszubildenden Mut machen.

Vielleicht wollen sie dann auch ein Auslands-Praktikum machen.

Mehr Informationen dazu findest du hier:

www.na-bibb.de/euroapprentices

Willst du außerhalb von der EU Berufs-Erfahrung sammeln?

Zum Beispiel in Großbritannien oder in den USA?
Oder in China oder Süd-Afrika?
Das kannst du zum Beispiel
mit dem Programm Ausbildung Weltweit machen.
Mehr Informationen dazu findest du hier:

www.ausbildung-weltweit.de

Wir beraten dich auch gerne am Telefon.
Das ist die Telefon-Nummer:
0228 / 107 1611.





**Hier ist ein Flyer mit Infos für deinen Chef
oder deine Chefin.
Oder für deine Berufs-Schule.**

Gib den Flyer dort ab.

In diesem Flyer steht:

**Warum ist ein Auslands-Praktikum
mit Erasmus+ gut für dich?**

Ist hier **kein** Flyer eingeklebt?
Dann lade den Flyer aus dem Internet herunter.
Du findest den Flyer auf dieser Internet-Seite:
**[https://www.na-bibb.de/service/infothek/
publikationen](https://www.na-bibb.de/service/infothek/publikationen)**

Über uns

Wir sind die Nationale Agentur Bildung für Europa
beim Bundesinstitut für Berufsbildung.

Die Abkürzung dafür ist NA beim BIBB.

Wir arbeiten für das Bundes-Ministerium für Bildung, Familie,
Senioren, Frauen und Jugend.

Eines von unseren wichtigsten Zielen ist:

Auszubildende sollen Erfahrungen im Ausland machen können.

Dabei helfen wir ihnen.

Wir sind zum Beispiel für das Programm

Erasmus+ in der Berufs-Bildung zuständig.

Möchtest du auch ein Praktikum im Ausland machen?
Mehr Informationen findest du auf unserer Internet-Seite:



www.meinauslandspraktikum.de



Oder auf Instagram:

[@meinauslandspraktikum](https://www.instagram.com/meinauslandspraktikum)



Oder schau dir unsere Videos auf YouTube an:

www.youtube.de/meinauslandspraktikum

Wir haben diesen Flyer gemacht:

Nationale Agentur Bildung für Europa
beim Bundesinstitut für Berufsbildung
(NA beim BIBB)

53142 Bonn

Telefon: 02 28 - 10 71 608

Internet: www.na-bibb.de

Verantwortlicher: Berthold Hübers

Stand: März 2026 (aktualisierte Auflage)

Gestaltung: Blueberry,
Agentur für Design & Markenkommunikation,
www.go-blueberry.de

Text in Leichter Sprache:

Textöffner® – Büro für Leichte Sprache
www.leicht-verstehen.de

Bilder:

Seite 1: Composings: pikselstock &
aerogondo2/Shutterstock.com

Seite 2: Robert Kneschke/AdobeStock.com

Seite 5: Kzenon/AdobeStock.com

Seite 7: C.M. Peopleimages/AdobeStock.com

Seite 8/9: Wayhome Studio/AdobeStock.com

Seite 11: Halfpoint/AdobeStock.com

Seite 13: Magann/AdobeStock.com

Gefördert vom:



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend